



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,  
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

**Basilius <Caesariensis>**

**Jngolstatt, 1591**

**VD16 B 647**

Daß sich ein geistlicher Mensch/ der nach wahrer Gottseligkeit strebet/ in  
gebürlichen Wercken vben solle. Das V. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38656**

Dasß sich ein geistlicher Mensch / der nach wahrer Gottseligkeit strebet / in gebürlichen Wercken vben solle.

Das V. Capitel.

Durch die Philo-  
sophen / wil  
Dastilus die  
hüßliche Weis-  
heit / vnd Bes-  
schwung göt-  
licher Ding  
verstanden ha-  
ben / Wie er  
dann anderst  
wo diß Wort  
sein offtmal /  
in solcher Be-  
deutung ge-  
braucht.



Erner soll sich ein geistlicher Mensch / der inn gottseliger Übung steht / gebürlicher Werck vnderfahen / nemblich / die von allerley Handehierung / vnzümlichem Gewerb / vnd schändlichem Getriebe frembd vnnnd gesöndert seyn / die wir auch allermeist vnder dem Dach verrichten mögen / damit die Arbeyt für sich selbst odenlich vberbracht / vnd wir darneben an vnser Ruh nicht verhindert werden. Woser wir aber auch vmb notwendigen Gebrauchs willen / etwas vnder dem bloßen Himmel zu verrichten haben / so soll vnser Philosophie darumb keines Wegs vermitteln bleiben / sondern ein vollkommer (geistlicher) Philosophus / dessen Leib der Welt Ort / Schul vnd Wohnung ist / er sey auff dem Markte / inn dem Conent / auff einem Berg / auff dem Acker / oder sonst bey einer grossen Wenig / pflegt inn dem natürlichen Kloster (seines Leibs) zu sitzen / sein Gemüth inn sich zu ziehen / vnd was ihm vonnöden vnd gebürlich ist / zu betrachten. Dann es kan wol geseyn / daß einer anheymb zu Haus bleib / vnnnd darneben seine Gedanken her aussen vmbfliegen lassen / vnd hin vnnnd wider fliegen laß. Item / daß einer auff dem Markte sey / vnd nichts desto weniger züchtig vnd eingezogen / gleich als in einer Wüstenlebe zu sich selber einkehre / vnnnd sein Gemüth auff Gott allein richte / darneben alles außsichtlich Gerümmel / das durch die Sinnlichkeiten auch die Seel berührt / sich ganz vnd gar nichts freyen lasse.

Dasß ein geistlicher Mensch / der inn Gottseliger Übung steht / nicht mit allen Menschen / liederlicher oder vnfürsichtiger Weis / Gemeynschafft haben solle.

Das VI. Capitel.

Wie sich der  
Herr Christus  
selbst / vor den  
Gottlosen ge-  
hütet / vnd ih-  
nen nicht zu-  
vertrauet hat.  
Johan. 2.



In Gottseliger Mensch / soll sich selber nicht jederman ver-  
trauen / noch vnbehüßlicher Weis offenbaren / dann der jenig / so sein Leben nach Gott vnnnd seinem Willen anzurichten begeret / hat vil gefährlicher vnnnd auffseziger Feind / auch offtmal etlich auß seinen Freunden vnnnd Bekandten / die ihm als die Speher / nach dem Leben stellen. Demnach sollen wir mit den Fremdden vnnnd Außländischen / vnbedächtiger Weis kein Gemeynschafft haben: Dann dieweil vnser Heyland selbst / wie das Euangelium vermag / sich nicht jederman vertrauet hat / (dann Jesus / laut die Schrifft / wolt sich ihnen nicht vertrauen) dieweil nun / sag ich / der rein / heilig / vnschuldig / vnnnd sträfflich / vnnnd gerechte Herr / ja die ganze vollkomne Tugend selbst / solches nicht gethan / warumb wolten dann wir arme Sünder / (die leichtlich fallen / vnnnd dem ihr Fürhaben nicht allweg glücklich von staten geht / nicht allein von natürlicher Schwachheit / sondern auch von des jenigen wegen / der betrieglich vnnnd abläßlich wider vns kämpffet) vns dergleichen liederlichen Menschen vertrauen / vnd dardurch allerley böse Verleumbdung / Ergernuß vnd Anstöß / auff vns laden: Dann die Boschafftigen pflegen auch das Gut / offtermals zu verkehren / vnnnd den allergeringsten Irtsal / auff das höchst / mit gottslästerlichen Schmach vnnnd anzutasten.

Wz die Welt-  
menschen / von  
den Geistlichen  
für Gedanken  
haben.

Demnach wil vns inn allweg / mit dergleichen Menschen fürsichtiglich zu handlen vnnnd zu wandlen / gebüren / dann es hange ihnen noch ein anders Leben an / darumb daß ihnen / der Rathschlag vnnnd das Bedencken der jenigen / die sich von gemeynem Leben absondern / verborgen ist. Sie vermeynen / die / so ihr Leben geändert / haben nicht das Gemüth / sondern die ganz menschlich Natur verändert / sie glauben auch nicht / daß die / so inn gottseliger Übung sehn / den Affen